

Leserbrief zum Artikel eine Filiale Dachau Ost vom 21.02.2018

Der Vorschlag von Frau Sedlbauer, eine Filiale des Bürgerbüros in Dachau Ost zu etablieren ist meiner Meinung nach nur zu unterstützen und erlaubt die Frage, warum dies nicht bereits geschehen ist.

Die Mobilität der älteren Bürger nimmt sehr stark ab. Auch für die Bewohner des Alten- und Pflegeheimes wäre es ein besonderer Service zur Erhaltung der Selbstständigkeit, wenn diese Ihre Angelegenheiten wie Ummeldung und Beantragung eines Personalausweises selbst erledigen könnten. Das würde bei dem einen oder anderen das Selbstvertrauen in sich selber stärken, das Gefühl ich kann dies noch alleine, ohne Unterstützung, erledigen.

Das Bürgerbüro in der Altstadt ist von der Erreichbarkeit nicht sehr seniorengerecht. Diese Bürger sind auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen. Mit Rollator oder Rollstuhl ist dies eine schwierige Herausforderung, entweder bergauf oder steil bergab, beides nicht sehr erfreulich. Das können sogar die Mütter mit Kinderwägen bestätigen und die sind körperlich nicht eingeschränkt.

Ein Wunsch wäre es, das komplette Angebot des Bürgerbüros in Dachau Ost anzubieten.

Eine Probephase mit einmal in der Woche wäre ein Angebot mit dem Dachau Ost ein weiteres Stück Bürgernähe zeigen könnte. Die Idee, es der Bücherei anzugliedern, finde ich sehr gut, da dort die entsprechende Infrastruktur schon vorhanden ist.

Wenn man etwas nicht ausprobiert (z. B. Münchner Straße), dann weiß man auch nicht ob es funktioniert! Es wird Zeit, dass Dachau wieder Fakten schafft und diesen Schritt wagt.

Nach einer Probephase kann man sich hinsetzen und den Bedürfnissen anpassen.

Christine Siemens